

15. AUFLAGE DES GERMERINGER STADTLAUFES

Bewegungsfest für alle Generationen

Er war ein voller Erfolg: Die 15. Auflage des Germeringer Stadtlaufs am Samstag lockte knapp über 500 Sportler an den Start - und im Vordergrund stand hier nicht immer nur der absolute sportliche Erfolg.

VON LUDWIG STUFFER

Germering – Volksläufe sind längst beliebt bei Jung und Alt. Denn es gibt spezifische Laufstrecken für die jeweiligen Altersklassen und vielen Teilnehmern kommt es nicht nur auf die schnellstmögliche Zeit, sondern einfach auf das gemeinsame Laufen und sich bewegen an.

Im 900-Meter-Lauf der jüngsten Teilnehmer zeigte sich der erst achtjährige Moritz Vollmer vom SC Unterpffenhofen enorm motiviert. Noch am frühen Morgen hatte der Linksstürmer mit seiner F1-Jugend ein Fußballspiel, beim Rennen in Germering wollte er dennoch nicht fehlen. „Ich war im letzten Jahr Gesamtzweiter und wollte heuer unbedingt gewinnen“, sagte der ehrgeizige Nachwuchssportler.

Bereits früh nach dem Startschuss bohrte er sich unwiderstehlich an die Spitze der Konkurrenz und gab seine Führung nicht mehr ab: Belohnt wurde er mit dem Gesamtsieg, einer Urkunde, einer Medaille und einer Schildmütze der Sponsoren. „Das war toll, dass ich heute alle geschlagen habe“, freute sich der Unterpffenhofener.

Im Kidslauf über 1200 Meter waren vor allem – neben den Siegern – die Zwillinge Angelina und Jennifer Hirschberg vom SV Germering auffällig. Fast im Gleichschritt spurteten die beiden achtjährigen Mehrkämpferinnen schwesterlich gemeinsam ins Ziel. Dabei wollte keine der Mädchen der anderen eine bessere Platzierung nehmen. „Wir wollten zusammen laufen“, erklärte Angelina. Wer von den beiden wirklich die Schnellere gewesen wäre, wollten sie nicht verraten.

Viel Arbeit bei den vielen Siegerehrungen hatten auf jeden Fall die zahlreichen Vertreter der Sponsoren und natürlich OB Andreas Haas, der auch mit der Starterpistole so manches Rennen in Bewegung setzten durfte.



Vorsicht vor den vielen Füßen: Beim Massenstart des Zehn-Kilometer-Hauptlaufes ging es eng zu.

FOTOS (5): STUFFER



Wurden vom Chef motiviert: Natalie Najah (l.) und Heide Reinecke vom Firmenteam DocuWare.



Immer auf gleicher Höhe: Die Zwillinge Angelina (r.) und Jennifer Hirschberg vom SV Germering liefen im Gleichschritt ins Ziel über 1300 Meter. Wer in Wahrheit die Schnellere ist, verrietten sie nicht.



Moritz Vollmer vom SC Unterpffenhofen siegte beim 900 Meter-Kinderlauf.



Der Franz Bauer (72) von den SF Puchheim war als einer der Ältesten mit Begeisterung dabei.

Im Hauptlauf über zehn Kilometer kamen die unterschiedlichsten Läufergruppen in einem sehr bunten Kontrastprogramm zusammen an den Start. Als schnellster Landkreis-Läufer glänzte hier Andrej Heilig vom SC Unterpffenhofen-Germering als Gesamtzweiter. Dritter wurde der eigentliche Favorit Johannes Hillebrand (LG Stadtwerke München) aus Luttenwang: Im Trikot der „Fünf flotten Beamten“ lieferte er ohne Trainingsvorbereitung dennoch ein sehr gutes Rennen. „I

lauf nur für mei Firma. Trainiert hob I nix, weil I grad no Pause hob“, sagte der deutsche Top-Läufer.

Als schnellste Frau des Tages kam die deutsche Nationalkader-Athletin Ingalena Heuck von der LG Stadtwerke bereits auf dem 19. Gesamtplatz ins Ziel und lehrte damit so manch männlichem Läufer das Fürchten. „Ich wollte hier nur ein leichtes Training absolvieren, weil ich nächste Woche in Frankfurt einen Marathon laufe“, so die sympathische Athletin, die mit einem

strahlenden Lächeln im Ziel das Publikum verzauberte.

Aber nicht nur die absolute Top-Leistung stand im Vordergrund, denn der Germeringer Stadtlauf ist längst eine beliebte Adresse für alle Bewegungsfreudigen geworden. Franz Bauer von den Sportfreunden Puchheim war mit 72 Jahren einer der ältesten Starter. „Ich war schon oft dabei. Mir gefällt die Strecke sehr gut. Die Organisation ist hier immer sehr flott“, so der rüstige Senior, der sich mit einem wöchentlichen Pensum

von drei Mal laufen und zwei Mal Radfahren fit machte. „Aber trotz unseres Alters sind bei uns die Läufer immer alle sehr ehrgeizig. Da hat man gar nicht so gute Chancen auf den Sieg“, meinte der Routinier. In Germering finden auch die Mannschaften der umliegenden Firmen nach wie vor großes Gefallen an diesem sportlichen Ereignis. Für das DocuWare-Team waren die 19-jährige Natalie Najah und die 45-jährige Heide Reinecke am Start. „Unser Chef hat uns echt enorm motiviert

und wir haben deshalb einen sehr guten Team-Geist mit einem hohen Spaßfaktor bei diesem Lauf“, sagte Heide Reinecke. „Noch dazu ist es ja auch für unsere Gesundheit eine gute Sache. In kleinen Teams haben wir uns alle für den Lauf vorbereitet“, ergänzt Natalie Najah.

 merkur-online.de

Weitere Bilder vom Stadtlauf gibt es im Internet.